

Unsere Beiträge zu Sicherheit, Effizienz, Innovation und Nachhaltigkeit

Wer wir sind und wofür wir stehen

Die **Initiative Sicherheit im OP** unterstützt seit 20 Jahren die teilhabenden Unternehmen PAUL HARTMANN Ges.m.b.H., Lohmann & Rauscher GmbH und Mölnlycke Health Care GmbH dabei, einen Beitrag zur Sicherheit für Patient:innen und Personal in Österreichs Krankenhäusern zu leisten. Sie setzt sich dafür ein, das Risiko für nosokomiale Infektionen zu senken. Die Verwendung von Einmal-OP-Produkten kann dabei aus Sicht der Initiative eine Rolle spielen.

Die Initiative versteht sich als **Ansprechpartner für OP-Sicherheit** und als **Allianzpartner** für all jene Personen, Gruppen und Institutionen, deren Arbeitsfokus auf der **Infektionsprophylaxe** sowie **optimierten Prozessen für die OP-Sicherheit** liegt. Im Zentrum stehen dabei: **Projekte und Programme**, die OP Sicherheit forcieren und darüber aufklären - und vor allem: mehr **Transparenz und sichtbare Daten** für "surgical site infections".

Zahlen, Daten, Fakten

- „**Healthcare associated infections**“ (HAI): Auch in Österreich ein Problem
- **1,3 Millionen OPs** in Österreich pro Jahr¹
- EU/ EWR 2018: **rd. 672.000 Infektionen** mit antibiotikaresistenten Bakterien
 - **64%** davon in Verbindung mit der Gesundheitsversorgung
 - geschätzte **33.000 zurechenbare Todesfälle**²
- **Österreich**: schwankende Schätzungen → **bis zu 5.000 Todesfälle** durch nosokomiale Infektionen³
- 2020: postoperative Infektionsrate bei Operationen am Dickdarm am höchsten, gefolgt von Koronararterien-Bypass-Operationen und Implantationen von Hüftprothesen⁴
- Für die USA spricht eine Studie aus 2016 von **Kosten** pro postoperativer Wundinfektion von USD 14.500 bis USD 40.700.⁵

Sicherheit und effiziente Betriebsführung

OP-Sicherheit, Hygiene, effiziente Betriebsführung, zB durch **Standardisierung**, und **Prozessoptimierung im OP** sind wesentliche Mosaiksteine zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen für Patient:innen. **Rüstzeiten** werden durch die Verwendung von spezifisch ausgestatteten Einweg-Sets gekürzt⁶ und Lagerkosten in den Bereichen Volumen und Gewicht niedrig gehalten. Individuelle, nach Anwenderbedürfnissen **vorproduzierte EU-MDR-konforme OP-Sets können Zeit und Kosten sparen sowie längerfristig die Versorgungssicherheit, die Identifikation und die Rückverfolgbarkeit von Produkten gewährleisten**.

Der zusätzliche Nutzen für Patient:innen und Mitarbeiter:innen liegt auf der Hand, schließlich können "Surgical site infections" zu **längeren postoperativen Krankenhausaufenthalten, zusätzlichen chirurgischen Eingriffen, Behandlungen auf der Intensivstation und einer höheren Sterblichkeit** führen⁷ und insgesamt somit zu **höheren Kosten** für das Gesundheitswesen beitragen. **Einwegprodukte sind eine sinnvolle Option, dabei für die immer**

¹ Statistik Austria (2022), Spitalsentlassungsstatistik, Erstellt am 16.05.2022.

² Cassini, A. et. al (2018), Attributable deaths and disability-adjusted life-years caused by infections with antibiotic-resistant bacteria in the EU and the European Economic Area in 2015: a population-level modelling analysis, Lancet Infect Dis 2019; 19: 56-66

³ Vgl.: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191120_OTS0144/nosokomiale-infektionen-lebensgefahrlich-aber-vermeidbar-bild

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201110_OTS0077/nosokomiale-infektionen-initiative-minus-15-prozent-will-krankenhaus-keime-reduzieren-und-nimmt-politik-in-die-pflicht

⁴ Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) (Hg.); Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen in Österreich 2020, Eine Zusammenstellung nationaler Daten, 2020, S. 6.

⁵ Schmier JK, Hulme-Lowe CK, Semenova S, Klenk JA, DeLeo PC, Sedlak R, Carlson PA. Estimated hospital costs associated with preventable health care-associated infections if health care antiseptic products were unavailable. Clinicoecon Outcomes Res. 2016 May 13;8:197-205. doi: 10.2147/CEOR.S102505. PMID: 27257390; PMCID: PMC4874552.

⁶ Greiling M., A multinational case study to evaluate and quantify time-saving by using custom procedure trays for operating room efficiency, Website vom 7. Juni 2023: <https://www.molnlycke.com/our-knowledge/molnlycke-trays-efficiency-study/>

⁷ European Centre for Disease Prevention and Control. Healthcare-associated infections: surgical site infections. In: ECDC. Annual epidemiological report for 2018-2020. Stockholm: ECDC; 2023.

gleiche Produktqualität zu sorgen. Sie sind auch praktisch, wenn die **Vorbereitungszeit** so kurz wie möglich gehalten werden muss (Akuteingriffe), wenn mit **viel Flüssigkeit** hantiert oder **intensiv mechanisch manipuliert** wird (Fusselvermeidung). Die Verwendung leichter Materialien, etwa im Falle von Kleidung, kann zusätzlich die **Bewegungsfreiheit** der Mitarbeiter:innen im OP unterstützen.

Lesetipp: Broschüre "Einweg- und Mehrweg-OP-Abdeckungen und -Mäntel",
<https://www.sicherheitimop.at/wp-content/uploads/2023/03/Einweg-Mehrweg-Testimonials-2021.pdf>.

Sicherheit und Innovation

Auf die Bedürfnisse der lokalen Anwender:innen angepasste **Sets** sowie die eindeutige **Zuordenbarkeit** und **Nachverfolgbarkeit** aller relevanten OP-Produkte bilden die Basis für die Sicherheit im Sinne der Anwender:innen und Patient:innen. Spezielle **Eintuch-OP-Abdeckungen** auf der Produktebene, **digitale Lösungen, QR- und Farbcodes** sowie Systeme für **optimierte Regalbefüllungen** ergänzen das Einweg-Angebot und leisten wesentliche Beiträge zur **Innovation** im Krankenhaus.

Kooperation steht im Zentrum zB von **Schulungen** und ermöglicht Krankenanstaltenträgern ebenso mehr Fokus auf die unmittelbare Patient:innen-Versorgung und -Betreuung. Träger, die sich darauf verlassen können, dass jedes eingesetzte Produkt **normkonform** oder gar **normübererfüllend** ist, können diese gewonnene Kapazität für das Vorantreiben von Innovationen im eigenen Bereich nützen - gerade in Zeiten des Fachkräftemangels

Lesetipp: Broschüre "Wege aus der Pflege-Krise",
https://www.sicherheitimop.at/wp-content/uploads/2023/03/20220502_Wege-aus-der-Pflege-Krise_2022_FINAL.pdf.

Sicherheit und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird aktuell als eines der wesentlichen Themen im Krankenhaus gehandelt. Maßnahmen wie der neue **Nachhaltigkeitsleitfaden von AUSTROMED und PHARMIG** bieten hier eine wertvolle Unterstützung bei der systematischen Implementierung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsagenden.

Die Initiative Sicherheit im OP widmet sich dem Thema seit langem. Nachhaltiges OP-Management setzt aus Sicht der Initiative auf **Sicherheit durch einen zielgerichteten Einsatz von Ressourcen**. Die Vermeidung von Infektionen verbindet dabei **Sicherheit und Nachhaltigkeit**. Weniger Infektionen führen in der Folge zu weniger eingesetzten Ressourcen. OP-Sets sind aus Sicht der Initiative effizient und nachhaltig: **Nur benötigtes Material befindet sich darin**, es muss daher **kein unbenütztes Verbrauchsmaterial verworfen** und entsorgt werden. Die Einzelkomponenten werden unsteril in speziell auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnittenen Sets zusammengestellt, das spart nicht nur bei der Produktion Verpackungsmaterial ein, sondern auch direkt im OP. Vor Ort muss nur noch ein Paket geöffnet werden – eine weitere Ersparnis von Zeit und Ressourcen im Rahmen der Vorbereitung. Die verbliebenen Einweg-Produkte können in vielen Fällen **thermisch verwertet** werden.

Lesetipp: Broschüre "Waste to energy",
https://www.sicherheitimop.at/wp-content/uploads/2023/03/Waste_to_energy_2021_8.pdf.

